

VignA-Newsletter 4/2022

Ob wir also in Zorn oder Liebe befangen sind – wütender Liebe, militantem Pazifismus, aggressiver Gewaltlosigkeit, radikalem Beharren – : hoffen wir, dass wir diese Bindung so leben, dass wir mit den Lebenden leben können, die Toten nicht vergessen, standfest inmitten von Trauer und Zorn, auf dem steinigen und verstörenden Weg gemeinsamen Handelns im Schatten des Verhängnisses.

Judith Butler¹, 2020, S. 246



© Tobias Loemke

Nachlese: Symposium 2022 in Wien

Am Freitag, 21.10.2022 fand das internationale Symposium im Rahmen des Erasmus+ Projekts „ProLernen – Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten“ (-> <https://vigna.univie.ac.at/standorte/universitaet-wien/projekt-prolernen/>) an der PH Wien in Kooperation mit der Universität Wien statt. Dabei stellten hochkarätige internationale Vortragende ihre Sicht auf die Vignettenforschung dar. Mitglieder des Projektteams von sieben europäischen Partneruniversitäten gestalteten einen informativen und anregenden Tag zur Lernforschung und Professionalisierung mit Vignetten und präsentierten ihre Erfahrungen, die in der eindrucksvollen „Walking Gallery“ visualisiert wurden. Die im vergangenen Studienjahr geschulten Multiplikatorinnen betonten, die Inhalte in ihrem pädagogischen Wirkungskreis zu verbreiten und anzuwenden. Somit ist gewährleistet, dass die Lernforschung mit Vignetten auch weiterhin im Fokus des Lehrens und Lernens bleibt. Im Rahmen des Projektes konnten als nachhaltige Produkte zudem Schulungsmodule mit Vignetten für unterschiedliche pädagogische Einrichtungen (von der Elementarbildung über die Berufs- und Sonderpädagogik bis hin zur Sekundarstufe II) sowie eine Publikation zum professionellen pädagogischen Handeln (-> <https://shop.budrich.de/produkt/die-vignette-als-uebung-zur-wahrnehmung/>) in vier unterschiedlichen Sprachen – Deutsch, Englisch, Italienisch und Griechisch – verwirklicht werden.

VignA-Netzwerktreffen

Im Anschluss an das internationale Symposium fand auch das Netzwerktreffen des VignA-Netzwerks statt. Folgende Anregungen der Teilnehmer*innen bestärken unsere bisherige Arbeit bzw. die Vorhaben:

- Lektüerverständnis und -perspektive schärfen
- Internationalität pflegen/verstärken
- VignA in anderen Feldern einsetzen bzw. Interesse dafür wecken
- Erfahrungsaustausch pflegen

Sparkling-Science-Projekt der Universität Klagenfurt forscht mit Vignetten

In der jüngsten Sparkling-Science-Ausschreibung des OeAD wurde ein Projekt der Universität Klagenfurt als exzellent gefördert, das unter den Methoden der Wahl für die Wahrnehmung und Beschreibung von Lernprozessen die Vignettenforschung einsetzt. Das Projekt „Transformation durch Partizipation: Modellschulen für Demokratielernen und Friedensbildung“ (Transform4School, 2022-2024) baut auf ein

¹ Butler, J. (2020). *Die Macht der Gewaltlosigkeit. Über das Ethische im Politischen*. Suhrkamp.

Verständnis von *Lernen als Erfahrung* auf. Demnach kann Schule zwar nicht einfach „zum Guten“ erziehen, wohl aber kann Schule so organisiert werden, dass Schüler*innen eigene Erfahrungen in Demokratie und alternativen Handlungsweisen machen und daraus lernen können.

An ausgewählten Schulen (in Kärnten und Niederösterreich) lotet das Projekt Möglichkeiten eines solchen transformativen Lernens aus. Als konkrete Instrumente werden in Aushandlung mit den Schüler*innen basisdemokratisch orientierte Klassenräte und je ein – an der repräsentativen Demokratie orientiertes – Schüler*innen-Parlament eingerichtet und begleitet. Die prinzipiell partizipative Ausrichtung des Projektes ermöglicht Schüler*innen aber auch die Erprobung zusätzlicher alternativer Demokratieversuche. Die Teilnehmenden am Projekt sind eingeladen, sich mit ihrer Schule und deren sozialem Umfeld auseinanderzusetzen und andere betroffene Akteur*innen einzubeziehen, also auch Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und weitere Stakeholder. In einem zweiten Schritt werden die Schüler*innen aus den 17 Zielen der Vereinten Nationen jene auswählen, die sie am meisten interessieren, um sie in Beziehung mit ihren eigenen Erfahrungen vor Ort zu setzen: Was bewirkt unsere Lebensweise anderswo, was könnte durch alternative Lebensweisen im Kleinen auch global positiv beeinflusst werden?

Die Lernprozesse, Widerstände, Momente des Scheiterns und des Gelingens werden von den Beteiligten als Mitforschende, sogenannte Citizen Scientists, zusammen mit dem Forschungsteam dokumentiert, reflektiert und ausgewertet. Dazu dienen, neben performativen Methoden wie PhotoVoice und Rap, vor allem Vignetten, in denen Lernprozesse verdichtet dargestellt werden. Dazu werden auch die beteiligten Citizen Scientists mit der Vignettenforschung vertraut gemacht. Die Erkenntnisse aus den Erfahrungen im Projekt, als Erfahrungslernen verstanden, werden öffentlich gemacht und besonders auch für die Schulentwicklung und Lehrer*innen-Bildung zur Verfügung gestellt.

Weblink:

https://www.sparklingscience.at/de/show-project.html?--typo3_neos_nodetypes-page%5Bid%5D=1298

TEAM: Hans Karl Peterlini (Leitung), Isabella Sandner (Koordination), Jasmin Donlic (Management), Elsa Palaver und Anita Esterl (wiss. Mitarbeiterinnen)

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER: Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule, Österreich

BETEILIGTE SCHULEN: Adventistische Privatschule Klagenfurt, MS 12 Klagenfurt- St. Ruprecht, NMS Marc Aurel Tulln, NÖ

Die neue Buchreihe im Beltz-Verlag

Schon bald wird der erste Band der Buchreihe „Erfahrungsorientierte Bildungsforschung“ erscheinen. Der Sammelband wird von Iris Laner und Hans Karl Peterlini herausgegeben und trägt den Titel „Erfahrung bildet? Eine Kontroverse. Diskussionen eines erziehungswissenschaftlichen Konzeptes unter den Aspekten Leib – Zeit – Raum“. Unter diesem Link finden Sie alles Wissenswerte zur neuen Buchreihe: <https://erfahrung-bildung.com/>

[VignA Award – Prämierung von Bachelor- und Masterarbeiten im Kontext der Vignetten und Anekdotenforschung: jetzt einreichen!](#)

Kriterien für die Nominierung/Verleihung

Gesellschaftskritischer Anspruch: Beitrag der Arbeit zu gesellschafts-, bildungs-, demokratie-politischen und emanzipatorischen Fragen.

Nominiert werden insbesondere Arbeiten...

- welche theoretisch UND/ODER empirisch angelegt sind,
- die sich durch Eigenständigkeit auszeichnen (eigenständige Gedankengänge/methodische Ansätze, kritische Auseinandersetzung mit dem Thema) und
- die innovativen Fragestellungen nachgehen und/oder innovative theoretische und methodische Ansätze entwickeln bzw. anwenden.

Das Bewerbungsfenster ist ab sofort und **bis zum 30.06.2023** geöffnet.

Folgende Unterlagen sind per Mail an vigna.zlb@univie.ac.at zu richten: Bachelor- bzw. Masterarbeit in PDF-Form, Gutachten zur Bachelorarbeit/Masterarbeit, Abstract (max. 300 Wörter)

Neu im Kernteam

Seit Herbst 2022 verstärkt Ass.-Prof. Dr. Jasmin Donlic (Universität Klagenfurt) das Kernteam der VignA! Wir freuen uns sehr!

Save the date!

- **Nächstes VignA-Netzwerktreffen:** 20. Januar 2023, 10-16.00 Uhr, Universität Klagenfurt. Das Treffen wird in hybrider Form stattfinden. Themenschwerpunkt: *Lektüre als Deutungsmethode*
- **Symposium 2023, 26.-28.10.2023:** Veranstaltet von der Alanus-Hochschule in Mannheim (Ulrike Barth, Angelika Wiehl) in Kooperation mit der VignA

Bitte um Mitarbeit

Um die VignA-Homepage aktuell zu halten, bitten wir aktuelle Publikationen rund um die Vignettenforschung zeitnah an vigna.zlb@univie.ac.at zu senden.



Wir wünschen Dir/Ihnen eine besinnliche Winterzeit und hoffen, Dich/Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen unseres Netzwerks wiederzusehen!

Evi Agostini, Jasmin Donlic, Hans Karl Peterlini, Gabriele Rathgeb, Johanna F. Schwarz